

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 8. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag hat die Kaltfront kräftigen Temperaturrückgang aber nur in Nordtirol strichweise unbedeutenden Schneefall gebracht. Laut Wetterwarte sind nur noch vereinzelt unerhebliche Schauer möglich, auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Sektor West.

in höheren Höhenlagen
Die Schneedecke ist oberflächlich wieder gefroren und etwas gefestigt, sodaß nur für exponierte Stellen der Verkehrswege in den Seitentälern unter stärker besonnten Hängen eine geringe Lawinengefahr zu beachten ist.

Temperaturwechsel hat auch in höheren Lagen eine Setzung der Schneedecke gebracht, diese ist wegen der Schwimmschneeunterlage aber vor allem in Schattenhängen nicht ausreichend. In Kammlagen sind besonders in östlich abfallenden Hängen kleinräumig neue Schneebretter entstanden. Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin sehr vorsichtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.